



St. Martin
St. Moriz
Wallfahrtskirche Wegental

Kirchliche Nachrichten der Katholischen Kirchengemeinden

„Heiligkeit“ – Gedankensplitter zum Fest Allerheiligen

Wo wir hinschauen: Unheiliges um und in uns. Das Fest Allerheiligen ist aus der Zeit gefallen. Selige / Heilige sind fromme Eliten, nicht erreichbar für uns, mitunter sogar verstörend – so denken nicht wenige. Nein! Diese Frauen und Männer wollten nichts Besonderes sein, im Gegenteil: Oft fühlten sie sich sündig und schwach. Und auch die Selig- oder Heiligsprechung will keine Über-Christen proklamieren, sondern uns vor Augen stellen, dass Menschen in ihrer ganzen Spannung – in Gebrochenheit und Sündigkeit, aber auch in ihrer Strahlkraft und Stärke – unsere Welt ein Stück heiler gemacht haben.

Das Wort „heilig“ hat mit Heil zu tun und senkt seine Wurzeln tief ins Mark unserer Sehnsüchte: „heil“ zu sein, ganz, ungeboren, im Lot mit sich, der Schöpfung, dem Schöpfer. Im Heil wird jeder Mensch bei den vielen heillosen Erfahrungen erst leben können, wenn er diese Quelle seiner Heilung in Freiheit annimmt, die für ihn zu einem unausschöpflichen Brunnen wird. In dessen Tiefe liegt Kraft und Sicherheit, den eigenen Lebensweg gegen alle äußeren und inneren Widerstände gehen zu können (z.B. Mutter Teresa). Menschen, die das geschafft haben, werden kultisch verehrt. Im Christentum wurde diese Ehre zunächst den Märtyrern (erstmalig Polykarp von Smyrna, + 156 n. Chr.) zuteil. Selige / Heilige spielen in der Kirche eine wichtige Rolle als Vorbilder christlichen Lebens. Sie sind Adressaten, die man verehren und die man um Fürbitte bei Gott anrufen kann. Angebetet werden sie nicht.

Damit ein Mensch heute heiliggesprochen werden kann, muss zunächst eine Vorstufe, das kirchenrechtlich geordnete Verfahren der Seligsprechung, durchlaufen werden. Ausgangspunkt ist der Antrag einer Diözese oder Ordensgemeinschaft. In seinem Verlauf wird vor allem die Lebensführung des betreffenden Menschen genau geprüft. Dieses Verfahren wird vom Vatikanischen Dikasterium für die Selig- und Heiligsprechungen geleitet und hat zwei Teile: einen ersten diözesanen oder im Orden abzuwickelnden Part. Hier werden Beweise erhoben, Einwände und positive Argumente gesammelt, die dann im zweiten Teil des Verfahrens nach Rom zur Prüfung und Entscheidung

gegeben werden. Nach positivem Ausgang der Prüfung im Dikasterium wird die Akte mit einem Votum dem Papst zur Entscheidung vorgelegt. Die Seligsprechung erfolgt dann in einem eigenen dem Papst vorbehaltenen liturgischen Akt. Franziskus hat in seinem Pontifikat diesen Akt verstärkt durch die Bischöfe in den jeweiligen Ortskirchen durchführen lassen (z.B. P. Philipp Jeningen durch Kardinal Hollerich aus Luxemburg in Ellwangen). Der Selige darf jetzt offiziell lokal verehrt werden.

Wiederum im Ermessen des Papstes liegt es, ob er nach der Seligsprechung auch die Kanonisation (= Heiligsprechung) vornimmt, wodurch die betreffende Person nun weltweit verehrt werden kann. Ein auf die Fürsprache des / der Seligen zurückzuführendes zweites Wunder muss nachgewiesen werden (außer bei Märtyrern – deshalb ist Eugen Bolz leichter „durchzubringen“ als Bischof Johannes B. Sproll).

Die evangelischen Kirchen kennen weder Selig- noch Heiligsprechungsprozesse, da für Protestanten der Lehrsatz Martin Luthers gilt, der Mensch sei „simul iustus et peccator“ („gerecht und Sünder zugleich“). Der einzig Heilige ist Gott allein. Aber es gibt auch evangelische Heilige / große Vorbilder im Glauben (z.B. Dietrich Bonhoeffer; Karl Friedrich Stellbrink, Pastor der Lutherkirche in Lübeck und einer der vier Lübecker Märtyrer – er wurde aus Respekt vor dem Empfinden und Glauben der Evang. Kirche nicht offiziell selig gesprochen). Die lutherischen Kirchen lehnen die fürbittende Funktion von Seligen und Heiligen ab, erkennen aber die Beispielfunktion für die eigene Lebensführung und die Lesart von Heiligkeit als Zeugnis der Gnade Gottes in den Bekenntnisschriften an. Sie betonen auch den Zusammenhang der Kirche als der Gemeinschaft der Heiligen im Himmel und auf Erden. Luther hat recht: Alle Menschen und damit auch die Heiligen sind Sünder. Diese Spannung im Leben des Menschen gilt es auszuhalten und dennoch immer wieder zu versuchen, dem Heil und der Heiligkeit mehr Raum zu geben. Rechtfertigung und Heiligung sind letztlich zwei Seiten einer Medaille.

Andreas Weiß, Diakon

Gottesdienste 27. Oktober bis 2. November 2024

und kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 27.10.2024; 30. Sonntag im Jahreskreis (Lesereihe B)

Lesung I: Jer 31, 7-9; Lesung II: Hebr 5, 1-6; Evangelium: Mk 10, 46-52

Namenstage: Montag: Simon, Judas, Alfred der Große; Dienstag: Ermelind; Donnerstag: Wolfgang von Pfullingen, Quintin, Jutta; Samstag: Willibold von Berkheim

Samstag, 26.10.

18:30 St. Moriz Sonntagvorabendmesse (EOA) (++) Julius und Gertrud Edelman gJ)

Sonntag, 27.10. / Sonntag der Weltmission

Kollekte: missio

07:30 Weggental Messfeier
09:30 Dom Hochamt (CS)
10:00 Weggental Messfeier (Hubertusmesse)
10:30 St. Moriz Messfeier (EOA), Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17:00 Weggental Rosenkranzandacht
19:00 Dom Messfeier (EOA)

Montag, 28.10. / Simon und Judas, Apostel

08:30 St. Moriz Messfeier (Tib)
17:00 St. Moriz Rosenkranz

Dienstag, 29.10.

07:00 Dom Kapitelsmesse (MK)
18:00 Weggental Rosenkranz
18:30 Weggental Messfeier
19:00 Sülchen Messfeier (FMK) (gJt + Bernhard Baur)

Mittwoch, 30.10.

07:25 Dom Laudes
19:00 Dom Messfeier mit Anbetung (Ren) (+ Kordula Schaffer)

Donnerstag, 31.10.

11:00 Dom Musik zur Marktzeit
18:30 St. Moriz Messfeier (Swd)

Freitag, 01.11. / Allerheiligen

09:30 Dom Hochamt (Ren) (Domchor)
10:30 St. Moriz Messfeier (CS)
14:00 Klausenkap. Andacht mit Gräberbesuch (Urb)
15:00 Sülchen Andacht mit Gräberbesuch (Ren)
17:30 Weggental Eucharistische Anbetung
18:00 Weggental Rosenkranz
18:30 Weggental Messfeier zu Allerheiligen mit Sakramentalem Segen
19:00 Dom Messfeier (Ren)

Samstag, 02.11. / Allerseelen

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

08:30 Weggental Rosenkranz
09:00 Weggental Requiem für die Verstorbenen des Jahres
11:00 Dom Ökumenisches Friedensgebet
18:30 St. Moriz Sonntagvorabendmesse (Tib)
19:00 Dom Messfeier für die Verstorbenen (Ren) (Choralschola)

Beichtgelegenheit

In St. Moriz: Samstag, 17:45 – 18:15 Uhr (Tib)
Im Weggental: Freitag 15:30 – 17:00 Uhr; Samstag 10:00 – 11:30 Uhr

Gottesdienste 3. bis 9. November 2024

und kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 03.11.2024; 31. Sonntag im Jahreskreis (Lesereihe B)

Lesung I: Dtn 6, 2-6; Lesung II: Hebr 7, 22-28; Evangelium: Mk 12, 28b-34

Namenstage: Sonntag: sel. Rupert Mayer, Hubert, Pirmin, Idda (Ida) von Toggenburg, Silvia, Marian; Montag: Karl Borromäus, Reinhard; Dienstag: Emmerich; Mittwoch: Leonhard, Modesta von Trier; Donnerstag: Willibrord, Engelbert I. von Köln, Karina, Ernst von Zwiefalten, Gisbert von Bebenhausen; Freitag: Gottfried; Samstag: Roland

Sonntag, 03.11.

07:30 Weggental Messfeier
09:30 Dom Hochamt (HDS)
10:00 Weggental Messfeier
10:30 St. Moriz Wortgottesfeier (Bek)
19:00 Dom Messfeier (TW)
19:30 St. Moriz Taizé-Gebet

Montag, 04.11. / Karl Borromäus, Bischof von Mailand

08:30 St. Moriz Messfeier (Tib)
17:00 St. Moriz Rosenkranz

Dienstag, 05.11.

11:00 Sülchen Messfeier Bischöfliche Kurie (CS)
18:00 Weggental Rosenkranz
18:30 Weggental Messfeier
19:00 Sülchen Messfeier (Ren) (gJt + Maria Sattler)

Mittwoch, 06.11.

07:25 Dom Laudes
19:00 Dom *Die Abendmesse fällt heute aus wegen Gemeindeversammlung*

Donnerstag, 07.11.

11:00 Dom Musik zur Marktzeit
18:30 St. Moriz *Die Abendmesse fällt heute aus wegen Gemeindeversammlung*

Freitag, 08.11.

08:30 Dom Messfeier (EOA)
17:30 Weggental Eucharistische Anbetung
18:00 Weggental Rosenkranz
18:30 Weggental Messfeier
18:00 Dom Hubertusmesse (Ren)

Samstag, 09.11. / Weihetag der Lateranbasilika in Rom

08:30 Weggental Rosenkranz
09:00 Weggental Messfeier
18:30 St. Moriz Sonntagvorabendmesse (US)

Beichtgelegenheit

In St. Moriz: Samstag, 09.11. entfällt!

Im Weggental: Freitag 15:30 – 17:00 Uhr; Samstag 10:00 – 11:30 Uhr



**Herzliche Einladung zu den
Gemeindeversammlungen am 6./7. November**
Näheres siehe Innenseite

• Personalien

Neue Gewählte Vorsitzende unserer Kirchengemeinderäte: Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass für unsere beiden Rottenburger Kirchengemeinden neue Gewählte Vorsitzende gefunden wurden. Frau Birgit Groß wurde vom Kirchengemeinderat St. Martin zur Vorsitzenden gewählt und Herr Joschija Merkle vom Kirchengemeinderat St. Moriz zu dessen Vorsitzendem. Beiden neuen Gewählten Vorsitzenden unserer Räte wünsche ich gutes Gelingen, viel Erfolg in den Überlegungen und Unternehmungen und viel Geduld bei der Umsetzung. Pfr. Klaus Rennemann

Verstorben sind aus unseren Gemeinden: Frau Ursula Zurek, 82 Jahre. Frau Vincenza Savalli, 43 Jahre.

• Veranstaltungen

Kolpingsfamilie Rottenburg - Vortrag über Bischof Georg Moser: Montag, 28.10., um 19:30 Uhr im Kolpinghaus (Eberhardstr. 4, Rottenburg) unter dem Titel: „Gesegnet mit Heiterkeit und gesundem Humor, gespeist aus den Quellen des Glaubens - Episoden und Erinnerungen an Bischof Georg Moser“. Rolf Seeger (Bischof-Moser-Stiftung, Rottenburg) wird uns an den Schätzen seiner langjährigen Mitarbeiterschaft mit Bischof Moser teilhaben lassen.

Offenes Taizé-Gebet in Moriz: Das ökumenische Taizé-Team Rottenburg lädt am Sonntag, 3. November 2024 um 19.30 Uhr wieder zum gemeinsamen Taizé-Gebet in der Moriz-Kirche ein. Menschen aller Altersgruppen, Konfessionen und Nationen sind willkommen, gemeinsam bei stimmungsvoller Beleuchtung zu singen und zu beten.

Gemeindeversammlungen am 6. und 7. November 2024

Liebe Gemeindemitglieder unserer Rottenburger Kirchengemeinden.

Die Kirchengemeinderäte von St. Martin und St. Moriz haben sich im Herbst 2023 auf den Weg gemacht, ob eine immer engere Zusammenarbeit, evtl. auch mit einer Gemeindegemeinschaft möglich ist. In der Zeitung ist darüber bereits zu lesen gewesen. Wir stehen noch ganz am Anfang dieses Prozesses, wollen aber nicht auf den Rat der Gemeinde verzichten. Darum veranstalten wir für jede Gemeinde eine Gemeindeversammlung, die über den bisherigen Weg berichtet und viel Zeit für Rückfragen und Anregungen lässt. In diesen Versammlungen wird auch über die Ängste, die Motivationen, die Sehnsüchte und Ziele informiert werden, die mit diesem Gemeindeprozess verbunden sind.

Die Martinsgemeinde ist herzlich zur Gemeindeversammlung am 6. November 2024 um 19:00 Uhr ins Domgemeindehaus eingeladen, die Morizgemeinde am 7. November um 18:30 Uhr ins Morizgemeindehaus.

Die Versammlungen beginnen wir mit einem geistlichen Impuls. Bitte beachten Sie, dass wegen der Gemeindeversammlungen die jeweiligen Abendgottesdienste entfallen.

Gebet und Leben teilen - Einladung zu Vespergebet und Schriftgespräch: Die Sießener Franziskanerinnen in Rottenburg, Paradeisstraße 18, laden ein am Mittwoch, 6. November 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr zum gemeinsamen Vespergebet und Schriftgespräch. Um vorige Anmeldung wird gebeten: per Mail rottenburg@klostersiessen.de oder Telefon 07472 280161

Der Treffpunkt für Trauernde, das Café Silberstreif, findet am Freitag, 8. November 2024 von 15 bis 17 Uhr im Backhaus Mahl, Poststraße 14, im Rottenburger Bahnhofsgebäude statt. Dieses offene Angebot richtet sich an Trauernde, die Kontakt zu anderen Betroffenen suchen und gerne in Austausch kommen möchten. Nähere Infos beim Hospizdienst Rottenburg und Umgebung e.V. unter der E-Mail 'info@hospizdienst-rottenburg.de' oder unter Tel. 07472 1674480.

Rottenburger Martinsumzug: Der große Martinsumzug findet in diesem Jahr am Martinstag, Montag, 11.11., statt. Er beginnt um 18 Uhr vor der Morizkirche. Zusammen mit dem Heiligen Martin auf dem Pferd ziehen die Familien mit ihren Laternen über die Königsstraße auf den Marktplatz. Dort werden eine Theatergruppe der Domministranten sowie Kindergartenkinder des Kindergartens St. Michael das traditionelle Martinsspiel vor dem Rathaus in Szene setzen. Die Martinslieder an der Morizkirche und auf dem Marktplatz begleitet ein gemeinsames Bläserensemble der Musikschule und der Jugendstadtkapelle Rottenburg. Zum Abschluss des Umzuges werden auch in diesem Jahr Martinsbrezeln vor dem Dom geteilt! Herzliche Einladung an alle Familien unserer Stadt!

Veranstaltungen der keb (Kath. Erwachsenenbildung) Rottenburg

1) Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Bischöfliche Ordinariat: Donnerstag, 7. November 2024, 16 – 17:30 Uhr, Eugen-Bolz-Platz 1, Bischöfl. Ordinariat. Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Rottenburg Tübingen und Bischöfl. Ordinariat Diözese Rottenburg-Stuttgart

Das Bischöfliche Ordinariat öffnet seine Türen, und im Rahmen einer Führung durch Theo Kurtenbach am Donnerstag, 07.11. erfährt man Details zur aufwendigen Restaurierung des Altbaus sowie über den beeindruckenden Neubau. Beginn der Führung ist um 16 Uhr, Dauer etwa 90 Minuten. Mehr Information auf www.keb-tuebingen.de

2) Frühstück am Dom: Alle zwei Monate wird es ein Theologie-Frühstück in der Schullergasse 1 geben, das neben Kaffee und Brezeln zur Diskussion über theologische Themen einlädt. Start ist am Freitag, 8. November um 9.30 Uhr (bis 11:30) mit einem Vortrag über Abraham als Brücke zwischen Juden, Christen und Muslimen mit anschl. Diskussion. Unkostenbeitrag € 5. - Mehr Information unter www.keb-tuebingen.de

3) Samstagspilgern auf dem Martinusweg: Am Samstag, 9. November findet das letzte Samstagspilgern in diesem Jahr statt, das sich auf 10 Stationen des Martinuswegs in Rottenburg konzentrieren wird. Dekanatspilgerbeauftragter Rolf Seeger lädt ein, diese Stationen neu zu entdecken und nachzudenken über die Geschichte und die Werte des Hl. Martin. Der Pilgertag findet bei jeder Witterung statt, und die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen bei Herrn Rolf Seeger (rdseeger@web.de), auf www.keb-tuebingen.de

tuebingen.de oder beim Kath. Dekanat, Tel. 07472 9380-0.

Sitzen in der Stille: Jeden Donnerstag (während der Schulzeit) von 18:30 bis 19:30 Uhr im St.-Martin-Gemeindehaus.

• Hinweise

Sonntag der Weltmission am 27. Oktober 2024: Der Weltmissionssonntag steht in diesem Jahr unter dem Thema „Meine Hoffnung, sie gilt dir“ (Ps 39,8). Die Kollekte ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mit Ihrer Spende stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe in den ärmsten Regionen der Welt leistet.



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Kirchengemeinderatswahl 2025

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit,

am 30. März 2025 stehen die Kirchengemeinderatswahlen an. Es werden sehr wichtige Wahlen sein, da sich unsere Kirche in einem großen Veränderungsprozess befindet, den wir als Gemeinden mitgestalten. Wer Lust hat, solche Übergangsprozesse zu überlegen und zu begleiten, wer sich dem Neuen stellt und dabei das bisher Gute im Auge behält, oder wer sagt mir ist eine lebendige Ortskirche und Gemeinde wichtig, da will ich mich einbringen, ist herzlich willkommen, sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen zu lassen. (Mindestalter 18 Jahre). Bis Ende des Jahres wollen wir die Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Räte gefunden haben, so dass sie sich im neuen Jahr vorstellen können.

Überlegen Sie sich, ob Sie bereit sind, sich für 5 Jahre in einem unserer Kirchengemeinden zu engagieren.

Melden Sie sich in Ihrem Pfarrbüro.

Pfr. Klaus Rennemann

Das Martinslicht weitergeben - Mach mit bei der Lichtertütenaktion zu St. Martin: Bemale zwei Lichtertüten. Die eine Tüte ist für Dich, die andere kannst Du an jemanden verschenken, der alleine ist oder krank, oder an jemanden, der gerade Mut oder Unterstützung gebrauchen könnte. So machst Du Menschen eine Freude - wie unser Diözesanpatron St. Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat. Und wenn du magst, dann fotografiere deine Lichtertüte oder deine gebastelte Laterne oder deinen Laterneumzug... Schicke die Fotos an die martinusgemeinschaft@drs.de. Auf martinuswege.de /lichteraktion kannst du und andere Menschen deine - und viele andere Martinsbilder - ansehen. Die Martinstüten findest Du am Schriftenstand in Deiner Kirche!

Beerdigungsdienst:

28.10. – 31.10.2024: Diakon Ralf-Maria Weitzenberg

04.11./05.11.: Diakon DDr. Andreas Weiß;

06.11. – 08.11.2024: Pfr. Erich Offen Appiah

Domgemeinde St. Martin

• Hinweise

Öffnungszeiten Dompfarramt:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 11:30; 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 11:30; 14:00 – 17:00 Uhr

Am Montag (in der Regel von 9 – 11:30 und 14 – 17 Uhr) sowie am Freitagvormittag bis 11:30 Uhr erreichen Sie uns telefonisch.

Wallfahrtskirche Weggental

Hubertusmesse im Weggental: Am Sonntag, den 27. Oktober um 10:00 Uhr erklingt in der Wallfahrtskirche im Weggental die eindrucksvolle "Grande Messe de Saint Hubert" für Parforce Hörner von Jules Cantin.

Musiziert wird die Messe vom "Ensemble Variable", das vor ca. 25 Jahren aus Hornschülern der Klasse von Ulrike Eberle entstand. Traditionell spielt das Ensemble jedes Jahr am letzten Wochenende im Oktober die Hubertusmesse. Dabei wird es seit vielen Jahren nun auch von Schülern der Hornklasse von Heidwolf Arnold aus Freiburg im Breisgau verstärkt.

Gemeinde St. Moriz

• Liturgie / Kirchenmusik

Kirchenmusik: An Allerheiligen, Freitag 01.11. singt die Choralschola im Gottesdienst um 10:30 Uhr Chorsätze und Psalmen sowie Gregorianische Gesänge zum Fest. Um 14 Uhr gedenken wir im Wortgottesdienst in der Klausenkirche unserer Verstorbenen mit anschließendem Gräberbesuch.

• Hinweise

Neue Vorschola-Gruppe im Kinderchor St. Moriz:

Im Kinderchor St. Moriz startet wieder eine neue VORSCHOLA-GRUPPE: Kinder im Vorschulalter und der 1. Klasse, die Freude und Interesse haben am Singen in froher Gemeinschaft, sind herzlich eingeladen, sich immer dienstags von 15:15 – 15:45 Uhr im Gemeindehaus St. Moriz zu treffen (außer in den Schulferien) – erstmals am Dienstag, 5. November! Dabei lernt man tolle Lieder über „Gott und die Welt“, erfährt und probiert vieles über's richtige Singen und Atmen uvm. Wir singen ab und zu in Gottesdiensten oder bei Gemeindefesten (wie z.B. das "Sommerkonzerte" im vergangenen Juli)... Bei der ersten „Schnupper-Stunde“ dürfen auch gerne Mamas/Papas/Omas/Opas dabei sein...

Die Leitung hat St. Moriz-Kirchenmusiker KMD Anton Aicher - er freut sich auf viele, neue Gesichter...!

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag bis Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr



Kontakte

Sozial- Diakonische Beratung (Diakon Weitzenberg): Gerne nehme ich mir Zeit für Sie! Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 07472 441060 (Mittwoch) oder ralf.weitzenberg@drs.de

Morizles Kleiderkiste, Königstraße 72, Rottenburg: Tel.: 07472 442528 während der Öffnungszeiten. Wir bieten an: gebrauchte Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Kindersitze und Kinderwagen, Bücher und Umstandskleidung – alles sehr preisgünstig. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr von 9 - 12 Uhr, Mo und Do von 15 - 18 Uhr.

„**Karo**“ – Laden für Nachhaltigkeit, Bahnhofstraße 7 – Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 17 Uhr. www.karo-rottenburg.de

Tafel Rottenburg a. N.: Verkaufszeiten für Kundinnen und Kunden mit Einkaufsberechtigung (gemäß Einkaufsplan), Warenspenden-Abgabe Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr. www.rottenburgertafel.de; Tel. 07472 915305.

Hospizdienst Rottenburg und Umgebung: Unterstützung und Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen zu Hause und im Pflegeheim. Dieser Dienst ist ehrenamtlich und daher kostenlos. Kontakt-Tel: 1674480.

Kontaktgruppe für psychisch kranke Menschen: Ansprechpartner: Peter Knauf, Tel.: 24409, E-Mail: Peter.Knauf@gmx.de

Sozialstation Rottenburg, Maieräckerstraße 25, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 98990.

Bankverbindung/Spendenkonten

Wallfahrtskirche Weggental: Weggentalpflege, IBAN: DE94 6039 1310 0105 3640 02 bei der Volksbank in der Region. Verwendungszweck „Weggental“

Domgemeinde St. Martin: Kirchenpflege St. Martin: IBAN: DE94 6039 1310 0105 3640 02 bei der Volksbank in der Region. Bitte Verwendungszweck und evtl. Wunsch auf Spendenbescheinigung angeben!

Kirchengemeinde St. Moriz: Kirchenpflege St. Moriz, Volksbank in der Region, IBAN: DE14 6039 1310 0420 0540 06; BIC: GENODES1VBH. Bitte Verwendungszweck und evtl. Wunsch auf Spendenbescheinigung angeben.

Josefskasse – für Hilfesuchende in unserer Stadt: Kirchenpflege St. Martin, IBAN: DE94 6039 1310 0105

3640 02 bei der Volksbank in der Region, Verwendungszweck „Josefskasse“

Tafel Rottenburg a. N.: Kirchenpflege St. Martin, IBAN: DE94 6039 1310 0105 3640 02; bei der Volksbank in der Region, Verwendungszweck: „Rottenburger Tafel“.

Ökumenische Friedensdekade 10. bis 20. November 2024 in Rottenburg



Samstag, 09.11.2024, 9 – 12 Uhr, Dom-Gemeindehaus St. Martin, **Faires Frühstück des Weltladens.** „Die Produkte im Weltladen sind nicht nur von besonderer Qualität. Sie sind zugleich ein kleines Stück Weltpolitik. Denn sie stammen alle aus Fairem Handel. Fairer Handel bedeutet: Ihre Erzeugerinnen und Erzeuger erhalten Preise, die ihnen ein Leben

in Würde ermöglichen. Das ist gar nicht so selbstverständlich, wie es klingen mag. Die Erlöse für viele Produkte aus dem Süden sind im freien Welthandel so niedrig, dass Kleinproduzentinnen und -produzenten kaum davon leben können. Zukunftssicherung bleibt so für sie ein Traum.“ Theater 4 im element spielt Szenen zum Thema „Erzähl mir vom Frieden“ und begleitet das Faire Frühstück mit Geschichten, Gedichten und Ansichten zum Frieden.

Samstag, 09.11.2024, 11 Uhr, Mahnwache auf dem Rottenburger Marktplatz

Sonntag, 10.11.2024, 10.15 Uhr, Evangelische Kirche, **Auftakt-Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade.**

Sonntag, 10.11.2024, 17 Uhr, Kirche St. Briccius in Wurmlingen: **„Hoffnung trotz allem!“ Musik und Texte zur Friedensdekade.** Es singt der Wurmlinger Jugendchor unter der Leitung von Thomas Schneck. An der Orgel ist Christina Kuttler. Es lesen Pfarrer i. R. Friedemann Bresch und Pfarrer Dr. Andrej Krekshin.

Prospekte zur Friedensdekade mit dem gesamten Programm liegen an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Herausgeber: Kath. Pfarrämter in Rottenburg Internet: www.katholische-kirche-rottenburg.de

Anschriften: **Dompfarramt St. Martin**
Marktplatz 3, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 9378-60, Fax (07472) 9378-88
E-Mail: Dompfarramt.Rottenburg@drs.de

Pfarramt St. Moriz
Mesnergässle 4, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 6580, Fax (07472) 441119
E-Mail: StMoriz.Rottenburg@drs.de

Dompfarrer Klaus Rennemann, Tel. über 9378-60
Pfarrvikar Francis Mathew Kottarathil, Tel. 9804357
Pfarrvikar Eric Appiah
Weggental: Wallfahrtsrektor Dr. Johannes Holdt, Tel. 9625628

Redaktion: Dompfarramt St. Martin
Redaktionsschluss: Donnerstag, 12 Uhr (1 Woche vor Herausgabe)

gedruckt auf 100% Recyclingpapier blauer Engel